

Andacht zum einhundertstebzigsten Montagsgebet am 10.6.2019

Lied: Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein (GL 351)

V Lasset uns den Heiligen Geist anrufen und Ihn mit den Namen benennen, die uns aus der Heiligen Schrift und den Gebeten der Väter überliefert sind: Komm, Du Heiliger Geist Gottes, des Vaters! Komm, Du Heiliger Geist Gottes, des Sohnes! Komm, Du innerstes Geheimnis Gottes, der Du die Tiefen der Gottheit ergründest! Komm, Du innerstes Mark des väterlichen Herzens! Komm, Du göttliches Band zwischen dem Vater und dem Sohne! Komm, Du göttliche Liebe!

A Komm, Heiliger Geist!

V Komm, Du geheimnisvoll Verborgener! Komm, Du Kostbarer ohne Namen! Komm, den niemand schauen, niemand fassen, niemand ausschöpfen kann!

A Komm, Heiliger Geist!

V Komm, Du Gewaltiger! Der Du mit bloßem Winde alles immerwährend schaffst, umgestaltest und erneuerst. Komm Du göttliches Feuer! Komm, Du Sturm vom Himmel! Komm, Du Taube des Friedens!

A Komm, Heiliger Geist!

V Komm, Du wahres Licht, das unsere Dunkelheit erleuchtet, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt worden ist. Komm, Du Sonne ohne Untergang, Du Tag ohne Abend! Komm, erwartet von allen, die da elend sind.

A Komm, Heiliger Geist!

V Komm, ewiges Leben! Komm, Du ewiges Jauchzen! Komm, Du Auferwecker der Toten! Komm, Du Ersehnter und Gepriesener, Du immerwährende Freude, Du unverwelklicher Kranz, Du unsere Glorie, Labsal ohne Ende!

A Komm, Heiliger Geist!

V Komm, der Du über allen Himmeln thronst und doch uns Gebeugte hienieden besuchst! Komm, Einsamer, zu den Einsamen – denn einsam sind wir, wie Du siehst. Komm, der Du die Sehnsucht uns bist geworden – ja, Du hast es bewirkt, daß wir uns sehnen müssen nach Dir, den doch kein menschlicher Odem erreicht. Komm, Du unser Atem und Leben. Komm, Du unser Beistand und Tröster, den uns der Vater gesandt hat, als der Sohn in den Himmel aufstieg.

A Komm, Heiliger Geist!

V Wir sagen Dir Dank, daß Du Dich uns geschenkt hast, ohne Dich Selber zu verlieren. Wir sagen Dir Dank, Du göttliche Nahrung, für die kein Name groß genug ist, die Du uns immerfort eingibst. Wohlan denn,

heiliger Herr, schlage Dein Zelt in uns auf, wohne in uns, und bis zu unserem Tode verlasse uns nicht, geh nicht hinweg von Deinen Knechten, daß wir in unserem Leben, in unserem Sterben und nach unserem Tode uns in Dir befinden und mit Dir herrschen, Du Gott, der Du alles beherrscht. So werden wir mächtiger als Könige sein. Denn Du bist das Gute ganz, Du bist die ganze Schönheit, die ganze Seligkeit.

A Dir kommt mit dem Vater und dem Sohne | von aller Welt Anbetung zu | von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Nun bitten wir den Heiligen Geist (GL 348)

V Lasset uns betrachten, welches Amt der Heilige Geist in der heiligen katholischen Kirche und in den Seelen der Erlösten innehat, und Ihn demütig bitten, daß Er Seines Amtes auch in uns walte. Heiliger Geist, Du hast am Pfingstfest in der Gemeinde der Apostel und ersten Jünger und Jüngerinnen des Herrn die heilige Kirche gegründet. Du hast sie gebaut auf dem einen Fundament, das Christus ist, auf den Grundsäulen der Apostel. Du hast sie alles gelehrt und sie an alles erinnert, was Christus ihnen gesagt hatte. Du erweckst den Glauben in unseren Seelen und erhältst ihn in der Kirche.

A Bewahre auch uns in der reinen Lehre Christi, | unseres Herrn!

V Du hast die heilige katholische Kirche gesegnet und ihren Schoß fruchtbar gemacht, wie Du vorher den heiligen Schoß der allerseligsten Jungfrau gesegnet hast. In Deiner Kraft kann sie die sieben heiligen Sakramente spenden und all ihre Heiligtümer sind von Dir. Durch Dich sind abgewaschen die Seelen der Erlösten, durch Dich sind sie geheiligt und gerechtfertigt im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

A Spende auch uns den Segen der heiligen Sakramente.

V Du wohnst in allen lebendigen Gliedern des Leibes Christi, verleihst die Ämter, Du bist das Band der Einheit der Kirche; denn die Liebe Gottes, die uns untereinander und mit Christus verbindet, ist durch Dich ausgegossen in unseren Herzen. Sieh, wie diese heilige Glut der göttlichen Liebe unter den Menschen heute erkaltet ist. Die Christenheit ist zum großen Ärgernis der Welt vielfach zerspalten; denn viele haben sich von der Mutter, der Kirche, abgewandt und sind wieder verlorene Söhne und Töchter geworden. Streit, Krieg und Unfriede herrschen auf Erden. Sieh an, Du Band der Einheit zwischen Vater und Sohn, der Du in der Gestalt der friedvollen Taube über Christus im Jordan schwebtest, unsere Not und erbarme Dich unser.

A Schenke uns die Einheit der Kirche | und den wahren Frieden der Welt.

V Wir sind durch Deine Gnade Söhne Gottes geworden, Gott hat Dich als den Geist Seines Sohnes in unser Herz gesandt. Nun rufst Du in uns: Abba, Vater! Du betest in uns „mit unaussprechlichen Seufzern“, wenn wir nicht wissen, um was wir bitten sollen. Mit Dir ist die Stunde der wahren Anbeter gekommen, wie der Vater sie sucht, die Ihn anbeten im Geist und in der Wahrheit.

A Lehre Du uns, recht zu beten | und den heiligen Gottesdienst ehrfürchtig mitzufeiern.

V Du bist, wie uns der Herr versprochen hat, unser Anwalt und Beistand vor der Welt, die Christus feindlich gegenübersteht. So sind wir nicht einsame Waisen hier auf Erden. Du bleibst bei uns in Ewigkeit. Du legst Zeugnis für Christus ab. Du nimmst uns die Furcht, auch wenn wir wie Schafe gesandt sind mitten unter Wölfe. Und wer vor Statthalter und Könige geführt und den Heiden überliefert wird um des Namens Christi willen, braucht nicht besorgt zu sein; denn Du wirst in ihm reden.

A Laß uns Zeugnis geben für Deine Gnade und Wahrheit.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne, die Dich uns gesandt haben, Lob, Preis und Dank sei Dir für alles, was Du in der Kirche und in unseren Seelen wirkst – in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346)

V Gott des Geistes, in den Sakramenten der Taufe und der Firmung hast Du uns Deinen Geist als Unterpfand der künftigen Herrlichkeit ins Herz gegeben. Ihm, der uns das Siegel aufgedrückt, sind wir zu eigen geworden, so laß uns geistliche Menschen, Kinder des Geistes werden, die nicht nur leben nach den Gelüsten ihres Fleisches, die nicht nur mit dem Munde Dich bekennen, sondern Deinen heiligen Willen tun im Leben. Erhöre uns, die wir zu Deinem Heiligen Geiste flehen.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist der Wissenschaft, lehr uns alles Geschaffene in Deinem göttlichen Licht sehen, damit wir erkennen, was das Irdische ist, und auf Gott allein unsere Hoffnung setzen.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist des Rates, zeige uns dort, wo unsere Klugheit versagt, was zu tun und was zu meiden, was zu sagen und was zu verschweigen ist. Laß uns in allem recht urteilen, und lenke unser Tun zu Werken der Liebe und Barmherzigkeit.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist der Gottesfurcht, flöße uns Abscheu ein vor jeder Sünde, schütze uns in Versuchungen und hilf uns, die ungeordneten Leidenschaften zügeln. Schenke uns die Gnade einer kindlichen Ehrfurcht vor der Majestät des lebendigen Gottes und bewahre uns vor Stolz und Vermessenheit.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist der Frömmigkeit, Du bist es, der in uns Abba, Vater ruft: hilf uns, Gott, unseren lieben Vater, mit kindlicher Ergebenheit zu lieben. Entzünde in uns Deinen heiligen Eifer für die Ehre Gottes und laß uns ganz Seinem heiligen Dienste geweiht sein.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist der Stärke, verleihe uns den heiligen Mut zum christlichen Wagnis, damit wir Großes für Gott unternehmen und Ihm zuliebe Leid und Kreuz geduldig tragen. Stärke uns in Gefahr, bewahre uns ein unerschütterliches Vertrauen auf Gottes Hilfe, und mache uns bereit, für unseren Glauben alles hinzugeben.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist des Verstandes, lehre uns eindringen in die Tiefen der göttlichen Wahrheit, gib uns Festigkeit und Sicherheit im Glauben und laß uns erkennen die Erhabenheit Gottes, die alles menschliche Begreifen übersteigt.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Geist der Weisheit, führe uns zur Vollendung. Du gibst unserem Geiste Zeugnis, daß wir Kinder Gottes sind: Laß uns den Reichtum göttlicher Gnade in uns erfahren und verkosten, auf daß wir mit wahrer geistlicher Freude und Deinem Troste erfüllt werden. Du ergründest die Tiefen der Gottheit: gib uns eine tief innerliche Erkenntnis Gottes, damit wir Ihm von Herzen anhängen und ein Geist mit Ihm werden.

A Wir bitten Dich, erhöre uns!

V Heiliger Geist, Du läßt uns jetzt die Herrlichkeit des Herrn schauen wie in Spiegel und Gleichnis. Bilde uns um in Sein Bild, von Klarheit zu Klarheit, bis wir Ihn dereinst erkennen von Angesicht zu Angesicht, der Du mit dem Vater und dem Sohne als gleicher Gott lebst und herrschst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft (GL 342)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347)